

LUFTSPORTGEMEINSCHAFT BAYREUTH e.V.

Mitglied des Luftsport-Verbandes Bayern e.V.
im Deutschen Aero-Club e.V.



LSG Bayreuth e.V. Postfach 100 813 95408 Bayreuth

Anschrift: 95408 Bayreuth
Postfach 100 813
Flugplatz: Bayreuth-Bindlacher Berg
49°59N - 11°38E 484 m NN
Telefon: Clubheim (09208) 5 70 91 35
Luftaufsicht (09208) 65 70 -20
Modellflugplatz (09208) 88 59
Frequenz: 127,525 MHz
Sachbearbeiter: Daniel Große Verspohl
Telefon: 09 21 – 7 57 00 46
Email: Daniel@lsg-bayreuth.de

Pressemitteilung

Bayreuth, 22. Juni 2010

Showdown am Bindlacher Berg

Tabellenführer Königsdorf zu Gast am Bayreuther Flugplatz

Segelfliegen

Das direkte Aufeinandertreffen zweier Mannschaften ist in der Segelflug-Bundesliga aufgrund des dezentralen Wertungssystems äußerst selten. Die Starkregenfälle in Oberbayern sorgten jedoch dafür, dass die Piloten des Segelflugzentrums Königsdorf ihre Anhänger Richtung Oberfranken in Bewegung setzten. Starteten sie am Samstag noch am Flugplatz Burg Feuerstein bei Ebermannstadt, verlegten Sonntags Matthias Schunk und Luka Salehar ihren Startplatz zum Bindlacher Berg. Ein dritter Königsdorfer stand in Amberg bereit, dort war das Wetter aber bereits zu schlecht für einen Streckenflug.

Schon der erste Tag der Runde 9 bevorzugte Franken. In einer Zange zwischen dem Dauerregen südlich der Donau und einer stationären Front über Norddeutschland bildete sich eine gute Linie von Mannheim bis Dresden heraus.

Die LSG-Piloten Alexander Müller und Lothar Schmidt konnten dieses Gebiet von Bayreuth aus am besten nutzen, indem sie mit Rückenwind bis nördlich von Prag flogen. Ebenfalls schnell unterwegs waren Andreas und Georg Baier, sowie Friedhelm Lotte. Heiko Hertrich startete dieses Wochenende aus familiären Gründen in Schweinfurt und fand gute Aufwinde zwischen Würzburg und Coburg. Mit Durchschnittsgeschwindigkeiten um 90 Stundenkilometer erreichte das Bayreuther Team zur Halbzeit am Samstag abend Rundenplatz 1.

Der zweite Tag versprach aber besser zu werden, sodass man sich nicht auf diesem Erfolg ausruhen durfte. Die komplette Mannschaft plus die zwei Konkurrenten schwangen sich deshalb um die Mittagszeit in die Luft, um wieder den besten Aufwinden nachzujagen. Die südlichen und nördlichen Frontensysteme schoben aber immer wieder feuchte Wolkenfelder in das Fluggebiet. Dadurch wurde die taktische Routenwahl zum Glückspiel. Der früh gestartete Andreas Baier legte seinen Flugweg mehr nach Westen aus, was sich nachträglich als sehr schlechte Wahl herausstellte. Nur mit Mühe konnte er Bayreuth wieder erreichen. Per Funk warnte er die Kollegen, die dadurch das schlechte Gebiet meiden konnten. Dennoch mussten auch Georg Baier und Alexander Müller solchen abgeschatteten Gegenden ausweichen und konnten keine Verbesserung ihrer Leistung zum Vortag erreichen. Friedhelm Lotte und Lothar Schmidt schafften es, mehrmals einer guten Aufwindstrasse Richtung Suhl und zurück nach Bayreuth zu folgen. Heiko Hertrich, der wiederum in Schweinfurt startete, flog auch erst einmal bis Lichtenfels, um dann die gewohnt guten Aufwinde des Thüringer Waldes zu nutzen. Mit einem langen letzten Flugschenkel bis nach Rothenburg ob der Tauber konnte er genauso wie Schmidt und Lotte die Vortagesleistung verbessern.

Zusammen erreichte das Team schließlich 288,4 Stundenkilometer, zusammengesetzt aus Müllers 94,7 km/h vom Samstag, Schmidts 99,4 und Hertrichs 94,3 km/h. Dies reichte für den fünften Rundenplatz und weiteren 16 Punkten für die Tabelle. Dort belegt Bayreuth nun Rang 4, hat also das letzte Woche gesteckte Zwischenziel bereits erreicht und kann nun die Medaillenränge ins Auge fassen: Auf den LSV Schwarzwald haben die Wagnerstädter nun acht Punkte Rückstand, auf Tabellenführer Königsdorf fehlen aber inzwischen schon 36 Punkte.

Denn in der Tat konnten die Königsdorfer südlich des Thüringer Waldes eine leicht bessere Linie finden und erreichten Schnitte um 104 km/h, zusammen mit einer langsameren dritten Leistung vom Samstag reichte das für den zweiten Rundenplatz, während die Verfolger LSV Schwarzwald und AC Langenselbold nur auf Rundenplatz 18 und 13 kamen, so dass die Tabellenplätze zwei bis fünf nun wieder enger zusammen geschoben wurden. Rundensieger wurde der Fliegerklub Brandenburg mit 297,83 km/h.

Dennoch reichte das Bayreuther Ergebnis auch in der World League für eine weitere Verbesserung: Rundenplatz 22 ergab 19 Punkte, womit die LSG nun auf Gesamtrang 11 vorrückt. Am Samstag abend war das Team sogar kurzzeitig in den weltweiten Top Ten. Die Königsdorfer stehen als bestes deutsches Team nun auf Rang drei hinter Albuquerque und Tucson (beide USA).

Die anderen fränkischen Vereine konnten ebenfalls wichtige Punkte sammeln, um den Abstieg doch noch abzuwenden: In der Bundesliga kamen sie auf Rundenplatz 6 (AC Ansbach), 10 (SFZ Ottengrüner Heide / Helmbrechts) und 11 (LSG Hersbruck), die Ansbacher konnten das Tal der Tränen damit deutlich verlassen und stehen nun auf Tabellenplatz 15. Die anderen beiden Teams sind auf den Plätzen 25 und 26 aber weiterhin in der Abstiegszone.

Für die Piloten der LSG Bayreuth heißt es nun wieder nach vorne blicken und die nächste Überholung in Angriff nehmen. Gleichwohl müssen sie sich aber auch nach hinten absichern, Verfolger Ludwigshafen hat nur einen Punkt Rückstand. Die konstant guten Leistungen der letzten drei Wochenenden müssen also weiter fort geführt werden...

Tabelle der 1. Segelflug-Bundesliga nach Runde 9 von 19

Gesamtrang	Punkte	Verein
1	132	SFZ Königsdorf (BY)
2	114	AC Langenselbold (HE)
3	104	LSV Schwarzwald (BW)
4	96	LSG Bayreuth (BY)
5	95	SFG Giulini/Ludwigshafen (RP)
6	79	LSR Aalen (BW)
7	74	FK Brandenburg (BB)
8	72	LSV Bückeberg-Weinberg (NI)
9	71	SFC Hirzenhain-Eschenburg (HE)
10	69	AC Braunschweig (NI)
11	65	FSV Gerstetten (BW)
12	64	Hamburger AC Boberg (HH)
13	64	FSV Laichingen (BW)
14	61	SFG Donauwörth-Monheim (BY)
15	60	Aero-Club Ansbach (BY)
16	57	FCC-Berlin (BL)
17	56	FLG Dettingen/Teck (BW)
18	56	SFV Geratshof Landsberg (BY)
19	55	Fliegergruppe Wolf Hirth (BW)
20	54	FSC Odenwald Walldürn (BW)
21	54	FLG Blaubeuren (BW)
22	53	FG Oerlinghausen (NW)

23	53	LfV Greven (NW)
24	50	Hamburger VL Boberg (HH)
25	48	SFZ Ottengrüner Heide (BY)
26	43	LSG Hersbruck (BY)
27	42	SFV Mannheim (BW)
28	37	LSV Schneverdingen (NI)
29	36	FG Schwäbisch Gmünd (BW)
30	31	LSG Fallersleben (NI)
